

Immanuelkirche München/Denning - Sonntag 20. November 2011 - 19 Uhr

Johann Sebastian Bach

(1685 - 1750)

Johannes-Passion BWV 245

Roswitha Schmelzl - Sopran
Nicholas Hariades - Altus
Maximilian Kiener - Evangelist/Arien
Bernhard Spingler - Christus
Matthias Ludwig - Bariton

Thomas Pfeiffer - Orgelpositiv
Helmut Weigel - Laute

**Kantorei der Immanuelkirche
Barockensemble "Sans Souci"**
auf historischen Instrumenten a = 415' (Valotti)

Leitung: Konstantin Köppelmann

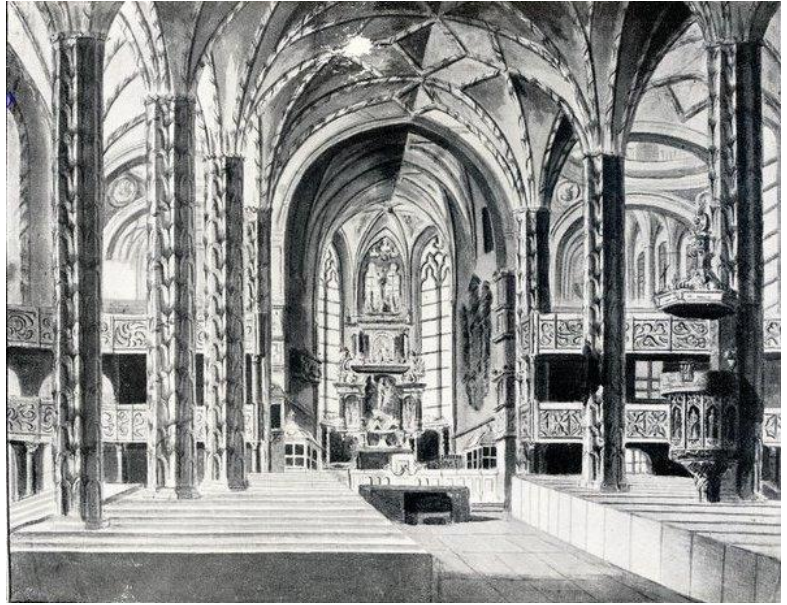
Wir danken besonders für die finanzielle Unterstützung dieses Konzertes:



Orgelpositiv von Johannes Führer - Münchner Orgelbau

Zur Einführung

Die **Johannes-Passion** (*Passio secundum Johannem*, BWV 245) ist neben der Matthäus-Passion die einzige vollständig erhaltene authentische Passion von Johann Sebastian Bach. Ihre Uraufführung fand am Karfreitag, dem 7. April 1724, in der Nikolaikirche zu Leipzig statt.



Der Passionsgeschichte, also dem biblischen Bericht vom Leiden und Tod Jesu Christi, kam aufgrund ihrer zentralen Bedeutung innerhalb der christlichen Theologie schon immer eine besondere Rolle im Gottesdienst zu: Sie wurde zunächst mit verteilten Rollen gelesen, und später auch im sog. „Passionston“, einem bestimmten Psaltonmodell gesungen. Bereits aus dem 17. Jahrhundert liegen vollständige mehrstimmige Passionsvertonungen vor, unter anderem drei Werke von Heinrich Schütz (nach den Berichten von Lukas, Matthäus und Johannes) sowie eine Johannes-Passion von Thomas Selle.

Diese sogenannten „oratorischen“ oder „konzertanten“ Passionen vertonen den Bibeltext worttreu, wobei es seit dem 17. Jahrhundert üblich wurde, zusätzlich Choräle, Arien und auch reine Instrumentalsätze aufzunehmen. In der Tradition dieser Werke, die zur Aufführung im Gottesdienst bestimmt waren, stehen auch die Passionen Bachs. Sie sind von den „Passionsoratorien“ zu unterscheiden, die erstmals Anfang des 18. Jahrhunderts entstanden, sich vom genauen Wortlaut der Bibel entfernen und stärker auf die emotionale Rührung des Zuhörers abzielen. Ein zur Zeit Bachs sehr bekanntes und mehrfach vertontes Werk dieser Art war „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus“ von Barthold Hinrich Brockes, an dessen Text ein Teil der freien Dichtungen angelehnt ist, die sich in Bachs Johannes-Passion findet.

Bachs Johannes-Passion ist die früheste seiner heute bekannten Passionsmusiken. Da im Nekrolog des Komponisten von insgesamt fünf Passionen die Rede ist, von denen außer der Johannes-Passion jedoch nur die Matthäus-Passion erhalten und die Markus-Passion als verschollen nachweisbar ist, gilt es als möglich, dass Bach bei Teilen der Johannes-Passion auch auf ein noch früheres Werk zurückgegriffen hat, über das jedoch keine sichere Aussage möglich ist.

Von der am Karfreitag 1724 uraufgeführten ersten Fassung des Werks sind lediglich Einzelstimmen erhalten, die jedoch große Ähnlichkeit mit der heute verbreiteten Fassung aufweisen. Wesentliche Unterschiede sind eine einfachere Satzweise, eine kürzere Fassung des Rezitatives, das vom Zerreißen des Vorhangs im Tempel berichtet, und die in dieser Fassung noch fehlenden Stimmen für Querflöten.

Ein großer Teil der für die zweite Aufführung 1725 vorgenommenen Änderungen wird heute darauf zurückgeführt, dass Bach nicht in zwei aufeinander folgenden Jahren dieselbe Fassung aufführen wollte, zumal er die meisten Veränderungen später wieder rückgängig machte. Er ersetzte den Anfangs- und Schlusschor durch zwei Choralbearbeitungen, „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ und „Christe, du Lamm Gottes“, tauschte eine Reihe von frei gedichteten Rezitativen und Arien aus und schuf die „Vorhangszene“ in der heute allgemein aufgeführten Version.

In der dritten Fassung, die zwischen 1728 und 1732 zu datieren ist, machte Bach die wesentlichen Änderungen der zweiten Fassung wieder rückgängig. Er entfernte darüber hinaus - möglicherweise aufgrund einer Anordnung der Kirchenoberen - alle Textstellen, die aus dem Matthäusevangelium stammten, also u. a. die Erdbebenszene, sowie die Sätze, die sich unmittelbar auf diese bezogen. Als Ersatz fügte er zwei heute verschollene Sätze ein, darunter eine Tenor-Arie und eine instrumentale Sinfonia.

Ende der 1730er Jahre begann Bach mit einer korrigierten Abschrift der Urfassung des Werks, die womöglich im Hinblick auf eine 1739 geplante Aufführung bestimmt war, die allerdings nicht statt fand. Sie bricht mitten in Satz 10 ab und wurde erst gegen Ende seines Lebens durch einen Kopisten fortgeführt, dem vermutlich die heute verschollene Partitur von 1724 vorlag. Eine Korrektur dieser Kopie durch Bach selbst erfolgte nur teilweise.

Die letzte zu Bachs Lebzeiten aufgeführte Variante stammt von 1749. Sie entspricht im Wesentlichen wieder der Struktur von 1724, ist jedoch im instrumentalen Bereich deutlich erweitert und enthält die längere „Vorhangszene“. Zudem sind einige der freien Arientexte tiefgreifend umgedichtet; inwieweit diese Textänderungen, die zum Teil den Text-Musik-Bezug zerstören, auf fremde Initiative zurückgingen oder sogar erst nach Bachs Tod durchgeführt wurden, ist heute unklar.

Aufgrund des fragmentarischen Charakters der Überlieferung und Änderungen, die - wie im 18. Jahrhundert üblich - weniger auf eine „letztgültige Intention“ des Komponisten als auf die Umstände der jeweiligen Aufführung zurückgehen, existiert keine verbindliche Endfassung des Werks. Die heute zur Aufführung gebrachte Fassung ist - wie inzwischen allgemein üblich - eine Mischung aus der unvollendeten Neufassung vom Ende der 1730er-Jahre und der vierten Fassung von 1749, ohne die späteren Textänderungen in den Arien.

ERSTER TEIL

- CHOR** Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm
in allen Landen herrlich ist.
Zeig uns durch deine Passion,
daß du, der wahre Gottessohn,
zu aller Zeit, auch in der größten Niedrigkeit,
verherrlicht worden bist.
- REZITATIV** **EVANGELIST**
Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garte,
darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte
den Ort auch; denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen
Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der
Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln,
Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen
sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:
JESUS
Wen suchet ihr?
EVANGELIST
Sie antworteten ihm:
CHOR Jesum von Nazareth.
REZITATIV **EVANGELIST**
Jesus spricht zu ihnen:
JESUS
Ich bin's.
EVANGELIST
Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen
sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er
sie abermal:
JESUS
Wen suchet ihr?
EVANGELIST
Sie aber sprachen:
CHOR Jesum von Nazareth.
REZITATIV **EVANGELIST**
Jesus antwortete:
JESUS
Ich hab's euch gesagt, daß ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese
gehen.
- CHORAL** O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,
die dich gebracht auf diese Marterstraße,
ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
und du mußt leiden.
- REZITATIV** **EVANGELIST**
Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine
verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert
und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm
sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu
Petro:
JESUS
Stecke dein Schwert in die Scheide, soll ich den Kelch nicht trinken, den
mir mein Vater gegeben hat?

CHORAL Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich
auf Erden wie im Himmelreich,
gib uns Geduld in Leidenszeit,
gehorsam sein in Lieb und Leid,
Wehr und steuer allem Fleisch und Blut,
Das wider deinen Willen tut.

REZITATIV **EVANGELIST**
Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Jüden
nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas,
der war Kaiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war
aber Kaiphass, der den Jüden riet , es wäre gut, daß ein Mensch würde
umbracht für das Volk.

ARIE Von den Stricken meiner Sünden
Alt mich zu entbinden,
wird mein Heil gebunden.
Mich von allen Lasterbeulen
völlig zu heilen,
läßt er sich verwunden.

REZITATIV **EVANGELIST**
Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

ARIE Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten
Sopran und lasse dich nicht,
mein Leben, mein Licht.
Befördre den Lauf und höre nicht auf,
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

REZITATIV **EVANGELIST**
Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu
hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der
Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war,
hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da
sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:
MAGD
Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?
EVANGELIST
Er sprach:
PETRUS
Ich bin's nicht.
EVANGELIST
Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlf Feuer
gemacht ,denn es war kalt, und wärmeten sich. Petrus aber stund bei
ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine
Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:
JESUS
Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret
in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und
habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die
darum, die gehöret haben , was ich zu ihnen geredet habe. Siehe,
dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.
EVANGELIST
Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu
einen Backenstreich und sprach:
DIENER
Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

EVANGELIST

Jesus aber antwortete:

JESUS

Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

CHORAL

Wer hat dich so geschlagen,
mein Heil, und dich mit Plagen
so übel zugericht',
du bist ja nicht ein Sünder
wie wir und unsre Kinder,
von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer,
die haben dir erreget
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marterheer.

REZITATIV

EVANGELIST

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

CHOR

Bist du nicht seiner Jünger einer?

REZITATIV

EVANGELIST

Er leugnete aber und sprach:

PETRUS

Ich bin's nicht.

EVANGELIST

Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

DIENER

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

EVANGELIST

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

ARIE

Tenor

Ach, mein Sinn,
wo willst du endlich hin,
wo soll ich mich erquicken,
bleib ich hier,
oder wünsch ich mir
Berg und Hügel auf den Rücken?
Bei der Welt ist gar kein Rat,
und im Herzen
stehn die Schmerzen
meiner Missetat,
weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

CHORAL

Petrus, der nicht denkt zurück,
seinen Gott verneinet,
der doch auf ein ernsten Blick
bitterlichen weinet,
Jesu, blicke mich auch an, wenn ich nicht will büßen,
wenn ich Böses hab getan, rühre mein Gewissen.

ZWEITER TEIL

- CHORAL** Christus, der uns selig macht,
kein Böses hat begangen,
der ward für uns in der Nacht
als ein Dieb gefangen,
geführt für gottlose Leut
und fälschlich verklaget,
verlacht, verhöhnt und verspeit,
wie denn die Schrift saget.
- REZITATIV** **EVANGELIST**
Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe.
Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden,
sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:
PILATUS
Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?
EVANGELIST
Sie antworteten und sprachen zu ihm:
- CHOR** Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.
- REZITATIV** **EVANGELIST**
Da sprach Pilatus zu ihnen:
PILATUS
So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze.
EVANGELIST
Da sprachen die Jüden zu ihm:
- CHOR** Wir dürfen niemand töten.
- REZITATIV** **EVANGELIST**
Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete,
welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das
Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:
PILATUS
Bist du der Jüden König?
EVANGELIST
Jesus antwortete:
JESUS
Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?
EVANGELIST
Pilatus antwortete:
PILATUS
Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir
überantwortet, was hast du getan?
EVANGELIST
Jesus antwortete:
JESUS
Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt,
meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht
überantwortet würde, aber nun ist mein Reich nicht von dannen.
- CHORAL** Ach, großer König, groß zu allen Zeiten,
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten,
keins Menschen Herze mag indes ausdenken,
was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen,
wie kann ich dir denn deine Liebestaten
im Werk erstatten?

REZITATIV

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

So bist du dennoch ein König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt
kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der
höret meine Stimme.

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihm:

PILATUS

Was ist Wahrheit?

EVANGELIST

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu
ihnen:

PILATUS

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich
euch einen losgebe, wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?

EVANGELIST

Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

CHOR

Nicht diesen, sondern Barrabam!

REZITATIV

EVANGELIST

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

ARIOSO

Baß

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,
mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen,
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,
wie dir aus Dornen, so ihn stechen,
die Himmelsschlüsselblumen blühen,
du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen;
drum sieh ohn Unterlaß auf ihn.

ARIE

Tenor

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken
in allen Stücken
dem Himmel gleiche geht.

Daran, nachdem die Wasserwogen
von unsrer Sündflut sich verzogen,
der allerschönste Regenbogen
als Gottes Gnadenzeichen steht.

REZITATIV

EVANGELIST

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie
auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

CHOR

Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig!

REZITATIV

EVANGELIST

Und gaben ihm Backenstreichs.
Da ging Pilatus wieder heraus
und sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.

EVANGELIST

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, welch ein Mensch!

EVANGELIST

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

CHOR

Kreuzige, kreuzige!

REZITATIV

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm.

EVANGELIST

Die Jüden antworteten ihm:

CHOR

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

REZITATIV

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

PILATUS

Von wannen bist du?

EVANGELIST

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größte Sünde.

EVANGELIST

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

CHORAL

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,
muß uns die Freiheit kommen,
dein Kerker ist der Gnadenthron,
die Freistatt aller Frommen;
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,
müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

EVANGELIST

Die Jüden aber schrieen und sprachen:

CHOR

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

REZITATIV

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus, und setzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf ebräisch

aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

PILATUS

Sehet, das ist euer König!

EVANGELIST

Sie schrieen aber:

CHOR

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

REZITATIV

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Soll ich euren König kreuzigen?

EVANGELIST

Die Hohenpriester antworteten:

CHOR

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

REZITATIV

EVANGELIST

Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf ebräisch: Golgatha.

CHOR und ARIE

Baß

Eilt, ihr angefochtenen Seelen,
geht aus euren Marterhöhlen,
eilt - *Wohin?* - nach Golgatha.

Nehmet an des Glaubens Flügel,
flieht - *Wohin?* - zum Kreuzeshügel,
eure Wohlfahrt blüht allda.

REZITATIV

EVANGELIST

Tenor

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: "Jesus von Nazareth, der Jüden König". Diese Überschrift lasen viele Jüden; denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

CHOR

Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

REZITATIV

EVANGELIST

Pilatus antwortet:

PILATUS

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

CHORAL

In meines Herzens Grunde
dein Nam und Kreuz allein
funkelt all Zeit und Stunde;
drauf kann ich fröhlich sein.
Erschein mir in dem Bilde
zu Trost in meiner Not,
wie du, Herr Christ, so milde
dich hast geblut' zu Tod.

REZITATIV

EVANGELIST

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

CHOR	Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.	
REZITATIV	EVANGELIST Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: "Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen". Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seine r Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: JESUS Weib, siehe, das ist dein Sohn. EVANGELIST Darnach spricht er zu dem Jünger: JESUS Siehe, das ist deine Mutter.	
CHORAL	Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde, seine Mutter noch bedacht, setzt ihr ein Vormunde. o Mensch mache Richtigkeit, Gott und Menschen liebe, stirb darauf ohn alles Leid, und dich nicht betrübe.	
REZITATIV	EVANGELIST Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er: JESUS Mich dürstet. EVANGELIST Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: JESUS Es ist vollbracht.	
ARIE Alt	Es ist vollbracht, o Trost vor die gekränkten Seelen, die Trauernacht läßt nun die letzte Stunde zählen, der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf. es ist vollbracht.	
REZITATIV	EVANGELIST Und neiget das Haupt und verschied.	
CHOR und ARIE Baß	Mein teurer Heiland, laß dich fragen, da du nunmehr ans Kreuz geschlagen und selbst gesagt, es ist vollbracht, bin ich vom Sterben frei gemacht, kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben. ist aller Welt Erlösung da? Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen; doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend Ja.	<i>[Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn Ende, in der letzten Todesnot, nirgend mich hinwende als zu dir, der mich versühnt, o du lieber Herre, gib mir nur, was du verdient, mehr ich nicht begehre.]</i>
REZITATIV	EVANGELIST Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.	

ARIOSO
Tenor

Mein Herz, in dem die ganze Welt
bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,
die Sonne sich in Trauer kleidet,
der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
die Erde bebt, die Gräber spalten,
weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
was willst du deines Ortes tun?

ARIE
Sopran

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
dem Höchsten zu Ehren.
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not,
dein Jesus ist tot.

REZITATIV

EVANGELIST

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbats Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen wür den. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer er&o uml;ffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet; denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermal spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

CHORAL

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden,
daß wir dir stets untertan all Untugend meiden,
deinen Tod und sein Ursach fruchtbarlich bedenken,
dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken.

REZITATIV

EVANGELIST

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleyet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

CHOR

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, die ich nun weiter nicht beweine,
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh.
Das Grab, so euch bestimmet ist, und ferner keine Not umschließt,
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

CHORAL

Ach Herr, laß dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen, den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft, ohn einge Qual und Pein, ruhn bis am jüngsten Tage.
Alsdenn vom Tod erwecke mich, daß meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron,
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich.

MUSIK BRAUCHT IHRE FREUNDE



Seit 1995 sichert der „Freundeskreis Kirchenmusik Immanuel“ die musikalische Vielfalt und das hohe Niveau der Kirchenmusik der Immanuelkirche. Die Förderbeiträge der inzwischen über 80 Mitglieder erhalten - angesichts nur noch minimalster Zuschüsse der Landeskirche - das musikalische Leben in Immanuel und gewährleisten unsere finanzielle Planungssicherheit. Ohne dieses finanzielle Engagement wäre unsere Kirchenmusik in Immanuel nicht mehr denkbar.

Als Mitglied im „Freundeskreis Kirchenmusik Immanuel“ können Sie:

- Ihren Förderbeitrag steuerlich absetzen
- ermäßigte Konzertkarten erhalten
- über das musikalische Leben in der Immanuelkirche informiert werden

Bereits mit einem Förderbeitrag von 6 Euro pro Monat können Sie Mitglied werden (Schüler/Stud./Azubis 3 Euro monatlich) - über einen höheren Beitrag freuen wir uns natürlich besonders!

Steuerlich absetzbare Einzelspenden sind selbstverständlich ebenfalls möglich!

Aufnahmeformulare finden Sie auf dem Schriftentisch im Vorraum der Kirche!

Programmgestaltung und Produktion:

„Freundeskreis Kirchenmusik Immanuel“
Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Immanuelkirche München

Allensteiner Straße 7
81929 München